



# Motette in der lutherkirche

Freitag, den 11. November 2016, 18 Uhr

*Beim Glockenschlag bitten wir die Gemeinde, sich zu erheben.*

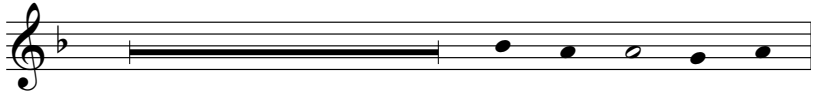
## Felix Mendelssohn Bartholdy

(\* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig; Gewandhauskapellmeister 1835–1847)

### Choral »Vater unser im Himmelreich« • Fuga

aus der Sonate d-Moll op. 65/6 für Orgel

Ingressus  
(Eingang)



Kantor:	Herr, höre meine Stimme	wenn ich	ru - fe;
Gemeinde:	sei mir gnädig	und er - hö - re mich.	
Kantor:	Eile, Gott, mich	zu er - ret - ten,	
Gemeinde:	Herr,	mir zu	hel - fen.
Kantor:	Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem	Hei - li - gen	Gei - ste,
Gemeinde:	wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu	E - wig - keit.	A - men.



Gemeinde: Hal - le - lu - ja.

Psalmodie  
(Psalmgebet)

## Johannes Brahms

(\* 7.5.1833, Hamburg; † 3.4.1897, Wien)

### Unsere Väter hofften auf dich

Motette op. 109/1

aus den »Fest- und Gedenksprüchen« für zwei vierstimmige Chöre (1889)

Unsere Väter hofften auf dich; und da sie hofften, halfst du ihnen aus.

Zu dir schrieten sie und wurden errettet, sie hofften auf dich und wurden nicht zu Schanden.

Der Herr wird seinem Volk Kraft geben; der Herr wird sein Volk segnen mit Frieden.

*Psalm 22:5–6, Psalm 29:11*

Lektion  
(Lesung)

## Johann Michael Bach

(~ 19.8.1648, Arnstadt; † 17.5.1694, Gehren)

### Das Blut Jesu Christi

Motette für fünfstimmigen Chor und Continuo aus dem »Altbachischen Archiv«

Das Blut Jesu Christi, des Sohnes Gottes, machet uns rein von allen Sünden.

*1. Johannes 1:7b*

Dein Blut, der edle Saft, · hat solche Stärk und Kraft,  
daß auch ein Tröpflein kleine · die ganze Welt kann reine,  
ja, gar aus Teufels Rachen · frei, los und ledig machen.

*Johann Heermann, 1675*



Musik ist eine Gabe und Geschenk Gottes. Ich gebe nach der Theologie der  
Musik die nächste Stelle und die höchste Ehre.

*Martin Luther*

## Samuel Scheidt

(~ 3.11.1587, Halle/Saale; † 24.3.1654, Halle/Saale)

### Ein feste Burg ist unser Gott

Motette SSWV 16 für zwei vierstimmige Chöre und Continuo  
aus den »Cantiones sacrae« (1620)

Ein feste Burg ist unser Gott, · ein gute Wehr und Waffen.  
Er hilft uns frei aus aller Not · die uns jetzt hat betroffen.  
Der alt böse Feind, · mit Ernst er's jetzt meint;  
groß' Macht und viel List · sein grausam Rüstung ist.  
Auf Erd ist nicht seinsgleichen.

*Martin Luther, 1528*

## Frank Martin

(\* 15.9.1890, Eaux-Vives; † 21.11.1974, Naarden)

### Sanctus

aus der Messe für zwei gemischte Chöre (1922)

Sanctus Dominus Deus Sabaoth!  
Pleni sunt coeli  
et terra gloria tua.  
Osanna in excelsis.

*Heilig ist der Herr Gott Zebaoth.  
Voll sind Himmel  
und Erden deiner Herrlichkeit.  
Hosianna in der Höhe.*

Benedictus  
qui venit in nomine Domini.  
Osanna in excelsis.

*Gelobt sei,  
der da kommt im Namen des Herrn.  
Hosianna in der Höhe.*

## Ansprache

Prof. Dr. Christoph Marksches

Hymnus  
(Lied)

## Gemeindelied »Wir warten dein, o Gottes Sohn« EG 152

Melodie »Was Gott tut, das ist wohlgetan« von Severus Gastorius 1675

### 1. CHOR (Satz: Johann Sebastian Bach BWV 144/3)

Wir warten dein, o Gottes Sohn, · und lieben dein Erscheinen.

Wir wissen dich auf deinem Thron · und nennen uns die Deinen.

Wer an dich glaubt, · erhebt sein Haupt

und siehet dir entgegen; · du kommst uns ja zum Segen.

### 2. GEMEINDE



Wir war - ten dei - ner mit Ge - duld in un - sern Lei - dens -  
wir trö - sten uns, daß du die Schuld am Kreuz hast ab - ge -



ta - gen; so kön - nen wir nun gern mit dir uns  
tra - gen;



auch zum Kreuz be - que - men, bis du es weg wirst neh - men.

### 3. CHOR

Wir warten dein; du hast uns ja · das Herz schon hingenommen.

Du bist uns zwar im Geiste nah, · doch sollst du sichtbar kommen;

da willst uns du · bei dir auch Ruh,

bei dir auch Freude geben, · bei dir ein herrlich Leben.

### 4. GEMEINDE

Wir warten dein, du kommst gewiß, · die Zeit ist bald vergangen;

wir freuen uns schon überdies · mit kindlichem Verlangen.

Was wird geschehn, · wenn wir dich sehn,

wenn du uns heim wirst bringen, · wenn wir dir ewig singen!

*Philipp Friedrich Hiller, 1767*

Canticum  
(Lobgesang)

## Nunc dimittis

Der Lobgesang des Simeon – Böhmisches Brüder, 1566

### ANTIPHON

Nehmt wahr das Licht, das erleucht' die Heiden und krönt das Gottesvolk mit Preis und Freuden.

Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesaget hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, welchen du bereitet hast vor allen Völkern, ein Licht, zu erleuchten die Heiden und zum Preis deines Volkes Israel.

*Lukas 2:29–32*

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

## ANTIPHON

Nehmt wahr das Licht, das erleucht' die Heiden und krönt das Gottesvolk mit Preis und Freuden.

Oration  
(Gebet)



Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

## Johann Sebastian Bach

(\* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

### Fürchte dich nicht, ich bin bei dir

Motette BWV 228 für zwei vierstimmige Chöre und Continuo

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott!  
Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich erhalte dich durch die rechte Hand  
meiner Gerechtigkeit.

*Jesaja 41:10*

#### DOPPELFUGE

Fürchte dich nicht,  
denn ich habe dich erlöset,  
ich habe dich  
bei deinem Namen gerufen,  
du bist mein!

*Jesaja 43:1*

#### CANTUS FIRMUS IM SOPRAN

Herr, mein Hirt, Brunn aller Freuden,  
du bist mein, · ich bin dein,  
niemand kann uns scheiden.  
Ich bin dein, weil du dein Leben  
und dein Blut · mir zugut · in den Tod gegeben.

Du bist mein, weil ich dich fasse,  
und dich nicht, · o mein Licht,  
aus dem Herzen lasse.  
Laß mich, laß mich hingelangen,  
da du mich · und ich dich · lieblich werd umfängen.

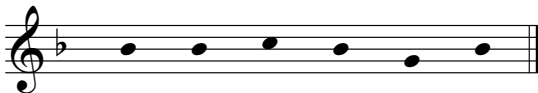
*Paul Gerhardt, 1653*

*Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen*

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Benedicamus  
(Lobpreis)



Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.

Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

## Johann Rosenmüller

(\* ~ 1619, Oelsnitz/Vogtland; □ 12.9.1684, Wolfenbüttel;  
1654/55 Thomaskantor ad interim)

### Welt ade, ich bin dein müde

Choralsatz BWV 27/6 für fünfstimmigen Chor

1. Welt ade, ich bin dein müde, · ich will nach dem Himmel zu.  
Da wird sein der rechte Friede · und die ewig stolze Ruh.  
Welt, bei dir ist Krieg und Streit, · nichts denn lauter Eitelkeit;  
in dem Himmel allezeit · Friede, Freud und Seligkeit.     *Abraham Teller [?], 1649*
2. Wenn ich werde dahin kommen, · bin ich aller Krankheit los  
und der Traurigkeit entronnen, · ruhe sanft in Gottes Schoß.  
Welt, bei dir ist Angst und Not, · endlich gar der bittere Tod;  
aber dort ist allezeit · Friede, Freud und Seligkeit.
4. Unaussprechlich schöne singet · Gottes auserwählte Schar;  
heilig, heilig, heilig klinget · in dem Himmel immerdar.  
Welt, bei dir ist Spott und Hohn · und ein steter Jammerton;  
aber dort ist allezeit · Friede, Freud und Seligkeit.     *nach Job. Georg Albinus, 1672*

## Felix Mendelssohn Bartholdy

### Andante D-Dur

Finale aus der Sonate d-Moll op. 65/6 für Orgel

– *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* –

*Ausführende:* Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel, Continuo-Orgel (Mendelssohn, J. S. Bach)

Thomanerchor Leipzig

Hartmut Becker – Violoncello

Thomaner Konrad Schöbel – Continuo-Orgel (J. M. Bach, Scheidt)

Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

*Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.*

Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind  
Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

*Vorschau:* Sonnabend, 12. November 2016, 15 Uhr

### Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 26 »Ach wie flüchtig, ach wie nichtig«

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres, 13. November 2016, 9.30 Uhr

### Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist U. Böhme · Kurrende der Thomaskirche, Thomaneranwärter  
des forum thomanum, Thomanerchor · Leitung: M. Leistner, T. Heidemann

*Buß- und Bettag, Mittwoch, 16. November 2016, 9.30 Uhr*

### **Kirchenmusik im Gottesdienst**

*Stefan Kießling (Orgel) · Leipziger Vocalensemble · Leitung: Ulrich Kaiser*

*Buß- und Bettag, Mittwoch, 16. November 2016, 17 Uhr*

**Konzert** – Schumann: *Missa sacra c-Moll, op. 147* · Mendelssohn: *Kantate »Christe, du Lamm Gottes«, Psalm 42 »Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser«*

*Solisten · concerto vocale · Sächsisches Barockorchester · Leitung: Gotthold Schwarz*

*Freitag, 18. November 2016, 18 Uhr*

**Motette in der Thomaskirche** – *Thomasorganist Ullrich Böhme · Sjaella*

*Sonnabend, 19. November 2016, 15 Uhr*

### **Motette in der Thomaskirche**

Johann Sebastian Bach: *Kantate BWV 140 »Wachet auf, ruft uns die Stimme«*

*Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Männerstimmen des Thomanerchores · Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz*

## **Chorinformationen**



Anlässlich des 133. Jubiläums der Grundsteinlegung der Lutherkirche und als Auftakt zum Reformationsjubiläums findet die heutige Motette in der Lutherkirche statt.



Am vergangenen Sonnabend, 5.11.2016, gastierten die Thomaner in der Dresdner Frauenkirche. Nach dem ausverkauften Konzert gab es stehende Ovationen und lang anhaltenden Beifall der ca. 1600 Zuhörer für die Thomaner, Thomaskantor Gotthold Schwarz, Michaela Hasselt (Continuo-Orgel), Frithjof-Martin Grabner (Violone) sowie den Frauenkirchenorganist Samuel Kummer. Der Konzertveranstalter bekundete nach dem Konzert großes Interesse, den Thomanerchor in den nächsten Jahren wieder nach Dresden einzuladen.

*Die Thomaner und Thomaskantor Gotthold Schwarz bei der Probe in der Frauenkirche.*

Die Motette am Sonnabend, 19.11.2016, und der Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, 20.11.2016, werden mit einer kleinen Besetzung des Thomanerchores (Männerstimmen der 12. Klasse) gestaltet. Unter der Leitung von Thomaskantor Gotthold Schwarz erklingen am Sonnabend A-cappella-Werke sowie die Bach-Kantate »Wachet auf, ruft uns die Stimme« BWV 140 gemeinsam mit dem Gewandhausorchester Leipzig sowie den Solisten Bettina Pahn (Sopran), Tobias Hunger (Tenor) und Dirk Schmidt (Baß). Anja Binkenstein und Lisa Göckeritz (Sopran), Stefan Kahle, Maria Küstner und Bettina Denner (Alt) übernehmen solistisch die Sopran-/Altpartien des Chores. An den Orgeln sind Thomasorganist Ullrich Böhme und Nicolas Berndt (Continuo-Orgel) zu erleben.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig



# Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 12. November 2016, 15 Uhr

## Felix Mendelssohn Bartholdy

(\* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig; Gewandhauskapellmeister 1835–1847)

### Sonate c-Moll

op. 65/2 für Orgel

- Grave – Adagio
- Allegro maestoso e vivace
- Fuga (Allegro moderato)

## Johannes Brahms

(\* 7.5.1833, Hamburg; † 3.4.1897, Wien)

### Unsere Väter hofften auf dich

Motette op. 109/1 aus den »Fest- und Gedenksprüchen« für zwei vierstimmige Chöre (1889)

Unsere Väter hofften auf dich; und da sie hofften, halfst du ihnen aus.  
Zu dir schrieten sie und wurden errettet,  
sie hofften auf dich und wurden nicht zu Schanden.  
Der Herr wird seinem Volk Kraft geben;  
der Herr wird sein Volk segnen mit Frieden.

*Psalm 22:5–6, Psalm 29:11*

## Johann Michael Bach

(~ 19.8.1648, Arnstadt; † 17.5.1694, Gehren)

### Das Blut Jesu Christi

Motette für fünfstimmigen Chor und Continuo aus dem »Altbachischen Archiv«

Das Blut Jesu Christi, des Sohnes Gottes, machet uns rein von allen Sünden.

*1. Johannes 1:7b*

Dein Blut, der edle Saft, · hat solche Stärk und Kraft,  
daß auch ein Tröpflein kleine · die ganze Welt kann reine,  
ja, gar aus Teufels Rachen · frei, los und ledig machen.

*Johann Heermann, 1675*

# Johann Sebastian Bach

(\* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

## Fürchte dich nicht, ich bin bei dir

Motette BWV 228 für zwei vierstimmige Chöre und Continuo

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott!

Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich erhalte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.

*Jesaja 41:10*

### DOPPELFUGE

Fürchte dich nicht,  
denn ich habe dich erlöst,  
ich habe dich  
bei deinem Namen gerufen,  
du bist mein!

*Jesaja 43:1*

### CANTUS FIRMUS IM SOPRAN

Herr, mein Hirt, Brunn aller Freuden,  
du bist mein, · ich bin dein, · niemand kann uns scheiden.  
Ich bin dein, weil du dein Leben  
und dein Blut · mir zugut · in den Tod gegeben.

Du bist mein, weil ich dich fasse,  
und dich nicht, · o mein Licht, · aus dem Herzen lasse.  
Laß mich, laß mich hingelangen,  
da du mich · und ich dich · lieblich werd umfängen.

*Paul Gerhardt, 1653*

## Lesung



Musik ist eine Gabe und Geschenk Gottes. Ich gebe nach der Theologie der  
Musik die nächste Stelle und die höchste Ehre.

Martin Luther

## Gemeindelied »Es ist gewißlich an der Zeit« EG 149

Melodie: Martin Luther, 1529

### 1. CHOR (Satz: J. S. Bach, BWV 248/59)

Es ist gewißlich an der Zeit, · daß Gottes Sohn wird kommen  
in seiner großen Herrlichkeit, · zu richten Bös und Fromme.

Da wird das Lachen werden teu'r, · wenn alles wird vergehn im Feu'r,  
wie Petrus davon schreibt.

### 2. GEMEINDE



Po - sau - nen wird man hö - ren gehn an al - ler Wel - ten  
dar - auf bald wer - den auf - er - stehn die To - ten all be -



En - de, die a - ber noch das Le - ben han, die  
hen - de;



wird der Herr von Stun - de an ver - wan - deln und er - neu - en.



### 3. CHOR

Danach wird man ablesen bald · ein Buch, darin geschrieben,  
was alle Menschen, jung und alt, · auf Erden je getrieben;  
da denn gewiß ein jedermann · wird hören, was er hat getan  
in seinem ganzen Leben.

### 4. GEMEINDE

O weh dem Menschen, welcher hat · des Herren Wort verachtet  
und nur auf Erden früh und spat · nach großem Gut getrachtet!  
Er wird fürwahr gar schlecht bestehn · und mit dem Satan müssen gehn  
von Christus in die Hölle.

### 7. GEMEINDE

O Jesu Christ, du machst es lang · mit deinem Jüngsten Tage;  
den Menschen wird auf Erden bang · von wegen vieler Plage.  
Komm doch, komm doch, du Richter groß, · und mach uns bald in Gnaden los  
von allem Übel. Amen. *Bartholomäus Ringwaldt, 1582*  
*nach der Sequenz »Dies irae, dies illa« 12. Jh. und einem deutschen Lied um 1565*

## Ansprache

Superintendent i. R. Michael Hundertmark

*Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen*

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel,  
geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

# Johann Sebastian Bach

## Ach wie flüchtig, ach wie nichtig

Kantate BWV 26 zum 24. Sonntag nach Trinitatis (EA: 19.11.1724, Thomaskirche)

### 1. CHOR (CHORAL)

Ach wie flüchtig, ach wie nichtig  
ist der Menschen Leben!  
Wie ein Nebel bald entsteht  
und auch wieder bald vergehet,  
so ist unser Leben, sehet!

*Michael Franck, 1652*

### 2. ARIA (TENORE)

So schnell ein rauschend Wasser schießt,  
so eilen unser Lebenstage.  
Die Zeit vergeht, die Stunden eilen,  
wie sich die Tropfen plötzlich teilen,  
wenn alles in den Abgrund schießt.

### 3. RECITATIVO (ALTO)

Die Freude wird zur Traurigkeit,  
die Schönheit fällt als eine Blume,  
die größte Stärke wird geschwächt,  
es ändert sich das Glück mit der Zeit,  
bald ist es aus mit Ehr und Ruhme,  
die Wissenschaft und was ein Mensch dichtet,  
wird endlich durch das Grab vernichtet.

### 4. ARIA (BASSO)

An irdische Schätze das Herze zu hängen,  
ist eine Verführung der törichten Welt.  
Wie leichtlich entstehen verzehrende Gluten,  
wie rauschen und reißen die wallenden Fluten,  
bis alles zerschmettert in Trümmern zerfällt.

### 5. RECITATIVO (SOPRANO)

Die höchste Herrlichkeit und Pracht  
umhüllt zuletzt des Todes Nacht.  
Wer gleichsam als ein Gott gesessen,  
entgeht dem Staub und Asche nicht,  
und wenn die letzte Stunde schläget,  
daß man ihn zu der Erde trägt,  
und seiner Hoheit Grund zerbricht,  
wird seiner ganz vergessen.

### 6. CHORAL

Ach wie flüchtig, ach wie nichtig  
sind der Menschen Sachen!  
Alles, alles, was wir sehen,  
das muß fallen und vergehen.  
Wer Gott fürcht', bleibt ewig stehen.

*Michael Franck, 1652*

- *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* -

Die Kantate »Ach wie flüchtig, ach wie nichtig« geht textlich auf das gleichnamige dreizehnstrophige Lied von Michael Franck (1652) zurück, das, anknüpfend an das alttestamentliche Buch des Predigers Salomo, den Gegensatz zwischen gering zu achtender Zeitlichkeit und zu erstrebender Ewigkeit in vielerlei Facetten schildert. Die Umarbeitung der Binnenstrophen zu Rezitativ- und Arientexten ist das Werk eines unbekanntenen Autors.

Im Eingangssatz, der für Bachs zweiten Kantatenjahrgang typischen vokal-instrumentalen Choralbearbeitung, bleiben die konstitutiven Elemente vorsätzlich unverbunden: Schattenhaft auf- und abfahrende Läufe als Abbild der »Vanitas mundi« sind den Streich- und Holzblasinstrumenten und dem Continuo-Baß vorbehalten, Alt, Tenor und Baß skandieren beklommen ihren Text in syllabischer Deklamation, mehrfach sogar im Unisono, und nur die Choralweise sorgt für Zusammenhalt und zieht unbeirrt ihre Bahn. Tonmalerisch geht es in der ersten Arie zu, wenn Tenor sowie obligate Flöte und Violine das Fließen des Wassers und das Eilen der Zeit, später auch das Auseinanderstieben der Tropfen bildkräftig nachzeichnen. Als Tanzsatz in der Art einer Bourrée angelegt ist die Baßarie, doch lassen die starren Bläserakkorde wie auch der apokalyptische Mittelteil des Satzes allenfalls an einen Totentanz denken. (HJS)

*Ausführende:* Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel, Continuo-Orgel (Mendelssohn, J. S. Bach)

Thomaner Adam Wahlgren – Sopran

Thomaner Darius Herrmann – Alt

Martin Lattke – Tenor

Tobias Berndt – Baß

Thomanerchor Leipzig

Thomaner Konrad Schöbel – Continuo-Orgel (J. M. Bach)

Gewandhausorchester Leipzig

Julius Bekesch – Solovioline

Anna Garzuly-Wahlgren – Flöte

Domenico Orlando, Gundel Jannemann-Fischer, Simon Sommerhalder – Oboe

Hans Schlag – Fagott

Veronika Wilhelm – Violoncello

Burak Marlali – Kontrabaß

Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

*Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.*

Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind  
Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

*Vorschau:* Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres, 13. November 2016, 9.30 Uhr

**Kirchenmusik im Gottesdienst**

Thomasorganist U. Böhme · Kurrende der Thomaskirche, Thomaneranwärter  
des forum thomanum, Thomanerchor · Leitung: M. Leistner, T. Heidemann

*Buß- und Bettag, Mittwoch, 16. November 2016, 9.30 Uhr*

**Kirchenmusik im Gottesdienst**

*Stefan Kießling (Orgel) · Leipziger Vocalensemble · Leitung: Ulrich Kaiser*

*Buß- und Bettag, Mittwoch, 16. November 2016, 17 Uhr*

**Konzert** – Schumann: *Missa sacra c-Moll, op. 147* · Mendelssohn: *Kantate »Christe, du  
Lamm Gottes«, Psalm 42 »Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser«*

*Solisten · concerto vocale · Sächsisches Barockorchester · Leitung: Gotthold Schwarz*

*Freitag, 18. November 2016, 18 Uhr*

**Motette in der Thomaskirche** – Thomasorganist Ullrich Böhme · Sjaella

Sonnabend, 19. November 2016, 15 Uhr

**Motette in der Thomaskirche**

Johann Sebastian Bach: *Kantate BWV 140 »Wachet auf, ruft uns die Stimme«*

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Männerstimmen des Thomaner-  
chores · Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

*Sonnabend, 19. November 2016, 19 Uhr*

**Konzert** – Johann Sebastian Bach: *Messe in b-Moll BWV 232*

*Solisten · Leipziger Universitätschor · Pauliner Barockensemble ·*

*Leitung: UMD David Timm*

Ewigkeitssonntag, 20. November 2016, 9.30 Uhr

## Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist Ullrich Böhme ·

Männerstimmen des Thomanerchores · Leitung: Thomaskantor G. Schwarz

*Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:  
Sparkasse Leipzig, IBAN: DE62 8605 5592 1002 0121 00, WELADE8LXXX*

## Chorinformationen



Anlässlich des 133. Jubiläums der Grundsteinlegung der Lutherkirche und als Auftakt zum Reformationsjubiläums fand die gestrige Motette in der Lutherkirche statt.



Am vergangenen Sonnabend, 5.11.2016, gastierten die Thomaner in der Dresdner Frauenkirche. Nach dem ausverkauften Konzert gab es stehende Ovationen und lang anhaltenden Beifall der ca. 1600 Zuhörer für die Thomaner, Thomaskantor Gotthold Schwarz, Michaela Hasselt (Continuo-Orgel), Frithjof-Martin Grabner (Violone) sowie den Frauenkirchenorganist Samuel Kummer. Der Konzertveranstalter bekundete nach dem Konzert großes Interesse, den Thomanerchor in den nächsten Jahren wieder nach Dresden einzuladen.

*Die Thomaner und Thomaskantor Gotthold Schwarz bei der Probe in der Frauenkirche.*

Die Motette am Sonnabend, 19.11.2016, und der Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, 20.11.2016, werden mit einer kleinen Besetzung des Thomanerchores (Männerstimmen der 12. Klasse) gestaltet. Unter der Leitung von Thomaskantor Gotthold Schwarz erklingen am Sonnabend A-cappella-Werke sowie die Bach-Kantate »Wachet auf, ruft uns die Stimme« BWV 140 gemeinsam mit dem Gewandhausorchester Leipzig sowie den Solisten Bettina Pahn (Sopran), Tobias Hunger (Tenor) und Dirk Schmidt (Baß). Anja Binkenstein und Lisa Göckeritz (Sopran), Stefan Kahle, Maria Küstner und Bettina Denner (Alt) übernehmen solistisch die Sopran-/Altpartien des Chores. An den Orgeln sind Thomasorganist Ullrich Böhme und Nicolas Berndt (Continuo-Orgel) zu erleben.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig